



IPA Silikat-Injekt

2-Komp. Injektion zur Boden und Mauerwerksverfestigung und zur Herstellung von Schleierinjektionen im Baugrund

Produktbeschreibung:

Ipa Silikat Injekt ist ein flüssiges Bindemittel auf Alkalisilikatbasis, das unter Zugabe vom Ipa Silikat Injekt Härter C auf eine Reaktionszeit von 10 – 20 Minuten eingestellt werden kann.

Anwendungsgebiete:

Ipa Silikat Injekt und Ipa Silikat Injekt Härter C eignen sich zur Verfestigung vom Erdreich, Baugrund, Mauerwerk usw., sowie zur abdichtenden Schleierinjektion im Hoch- oder Tiefbau. Ipa Silikat Injekt und Ipa Silikat Injekt Härter C werden in Verbindung mit der Patentschrift DE 43 15927 C2 zum Abdichten und Instandsetzen von geschädigten erdverlegten Rohrleitungen eingesetzt.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

Ipa Silikat Injekt stellt eine wässrige Lösung von Natronwasserglas mit alkalischer Reaktion dar. In Verbindung mit der Härterkomponente Ipa Silikat-Injekt Härter C wird Ipa Silikat Injekt als Bindemittel für verfestigende und abdichtende Injektionen im Injektionsverfahren verarbeitet.

Ipa Silikat Injekt wird mit 1- oder 2- Komponenten-Injektionsgeräten verpresst.

Ipa Silikat Injekt

- ist nicht brennbar
- ist ein Bindemittel für verfestigende Injektionen
- wirkt korrosionshemmend auf Stahl
- ist in der Reaktionszeit einstellbar.
- greift Baustahl, Beton, Mauerwerk, Bitumen und PVC nicht an
- besitzt keine resorptive Toxizität
- benötigt Schutzmaßnahmen bei Aluminium-, Magnesium- und Zinklegierungen

Technische Daten

	IPA Silikat-Injekt	IPA Silikat Injekt Härter C
Materialbasis	Natronwasserglas	organische Substanz
Form, Farbe	flüssig-farblos	flüssig, farblos
Dichte (20°C)	1,32 kg/dm ³	1,20 kg/dm ³
Feststoffgehalt	ca. 32,5%	
Viskosität in mPa s		2 – 3
pH-Wert	ca. 11,5	
Flammpunkt		ca. 130°C
Erstarrungspunkt		< -40°C

Materialverbrauch:

IPA Silikat-Injekt	IPA Silikat Injekt Härter C
ca. 0,45 kg je Liter Injektionsgut	ca. 0.02 kg je Liter Injektionsgut

(bei Verwendung der Richtrezeptur)

Verarbeitungshinweise

Mischvorgang:

Richtrezeptur	30 – 40 Vol. Teile Ipa Silikat Injekt
	70 – 60 Vol. Teile sauberes Wasser
	1,5 – 2,0 Vol. Teile Ipa Silikat Injekt Härter C

Bei dieser Formulierung ist der Beginn der Gelbildung bei Raumtemperatur (18 – 22°C) zwischen 10 und 20 Minuten zu erwarten. Spezielle Rezepturen sind den beigefügten tabellarischen Mischrezepturen zu entnehmen. Bei Verarbeitung mit 1 Komp.-Injektionsgeräten wird Ipa Silikat Injekt mit Wasser gemischt und dann wird Ipa Silikat Injekt Härter C im Mischungsverhältnis gemäß Rezeptur zugegeben, homogenisiert und verarbeitet. Reaktionszeit beachten! Bei kurzen Reaktionszeiten empfiehlt es sich mit 2-Komp.-Injektionsgeräten zu injizieren.



IPA Silikat-Injekt

2-Komp. Injektionsmaterial zur Boden und Mauerwerksverfestigung und zur Herstellung von Schleierinjektionen im Baugrund

Arbeitsschritte:

Für das Injizieren von Mauerwerk oder im Baugrund gelten als Empfehlung das WTA-Merkblatt "Nachträgliche Abdichtungen erdberührter Bauteile" sowie "Chemische Injektionen in den Untergrund" des Instituts für Bautechnik, mit folgendem Ablauf:

Flächeninjektion von Mauerwerk:

- Feuchtegehalt des Baustoffs feststellen
- Bauteilquerschnitte untersuchen und Packerabstand / -raster festlegen
- Bohrkanäle herstellen, Entfernen des Bohrmehls mit der Druckluftpistole (ölfrei).
- Montieren der IPA-Injektionspacker.
- Verdämmung von Fehlstellen und offenen Fugen z. B. mit Ipanex Stopfmörtel vornehmen.
- Injektion am der untersten Packerreihe beginnen und solange IPA Silikat-Injekt verpressen, bis am nächsten offenen Packer sichtbar Injektionsmaterial austritt.
- Danach Rückschlagventil in diesen Packer einschrauben und Injektion in dieser Art kontinuierlich fortsetzen.
- Ausgetretenes Ipa Silikat Injekt sofort mit Wasser abspülen.
- Nach dem Aushärten von Ipa Silikat Injekt Packer demontieren, die verbleibenden Löcher z. B. mit Ipanex Stopfmörtel verschließen. Bei Flächeninjektionen im Mauerwerk mit Ipa Silikat Injekt kann als flankierende Maßnahme eine Oberflächenbearbeitung mit Ipa Sanierrputz erforderlich werden.

Injektion im Baugrund:

- Wasserbelastung des Baugrunds während der Ausführung feststellen
- Bauteil/-grund untersuchen und Packerabstand / -raster festlegen
- Injektionspacker oder Injektionslanzen der in der Art montieren, dass der Materialaustritt im Baugrund einen durchgehenden Schleier erzeugt

- Injektion mit Ipa Silikat Injekt solange vornehmen, dass ein Injektionsschleier im Baugrund in gewünschter Form entsteht. Injektionen im Baugrund benötigen eine intensive Voruntersuchung hinsichtlich des Materialverbrauchs. Sinnvoll ist es den Materialverbrauch über Musterinjektionen zu ermitteln.

Lieferform	
Ipa Silikat Injekt	Ipa Silikat Injekt Härter C
30 kg Kanister	30 kg Kanister
270 kg Einwegfaß	250 kg Einwegfaß

Lagerung:

Die Lagerung erfolgt in der ungeöffneten Originalverpackung, in trockenen Räumen und gemäß WHG § 19. Die Lagerungstemperatur sollte +5°C nicht unter- und +30°C nicht überschreiten.

Lagerstabilität:

12 Monate bei sachgemäßer Lagerung

Besondere Hinweise:

Bei großen Klüftigkeiten im Mauerwerk ist es sinnvoll vor der Injektion mit Ipa Silikat Injekt eine Vorinjektion mit Ipa Injektionsmörtel VM 3-HS vorzunehmen. Im Einzelfall können für die Beurteilung einer Injektionsmaßnahme im Baugrund Zusatzbetrachtungen erforderlich werden, die die örtlichen Verhältnisse hinsichtlich Grundwasserströmung, Lage und Mächtigkeit des Grundwasserleiters, Sauerstoffgehalt und Chemismus des Grundwassers berücksichtigen, um eine Beeinflussung zeitlich und räumlich zu begrenzen. In jedem Fall ist eine Abstimmung mit der zuständigen Wasserbehörde notwendig.



IPA Silikat-Injekt

2-Komp. Injektionsmaterial zur Boden und Mauerwerksverfestigung
und zur Herstellung von Schleierinjektionen im Baugrund

Reinigung und Entsorgung:

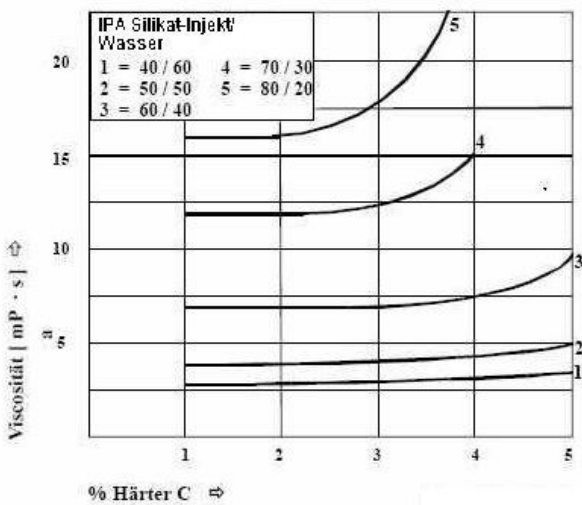
Die Arbeitsgeräte können mit sauberem Wasser gereinigt werden. Restmengen nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Materialreste, Liefergebinde bzw. Mischgefäße sind einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Entsorgungsschlüssel im nicht ausgehärteten Zustand:

ipa Silikat Injekt	LAGA-Nr. 524 02	EWG-Nr. 06 02 99
ipa Silikat Injekt Härter C	LAGA-Nr. 553 73	EWG-Nr. 07 03 04

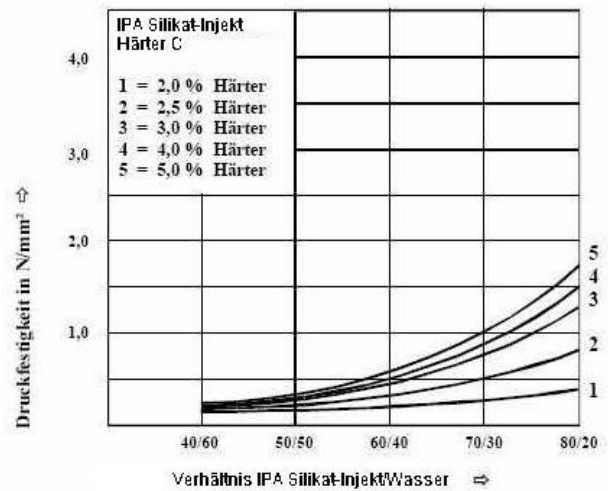
Arbeitsschutz:

Vor Arbeitsbeginn empfiehlt es sich, fettfreie Hautschutzcreme aufzutragen, außerdem sind beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen. Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen! Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich eine Augenspülflasche mit der sterilen Isogutt-Lösung (erhältlich in Apotheken) vorzuhalten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit alkalischen Stoffen.

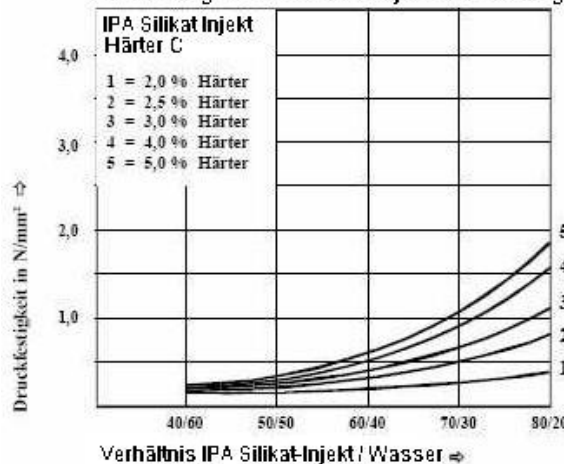
Anfangsviskosität IPA Silikat-Injekt



Druckfestigkeit IPA Silikat-Injekt nach 28 Tagen



Druckfestigkeit IPA Silikat-Injekt nach 1 Tag



Stand: 01/18